

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 19.12.2019

Antragsnummer: K/13120

Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, [REDACTED]

Antragsteller

17.12.2019

Datum

Weltkapelle Wilhelmsburg und Mozaiksounds

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

01.01.2020

bis

30.06.2020

Höhe der beantragten Zuwendung:

3.200,00

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Seit November 2015 treffen sich in den offenen Sessions der Weltkapelle Wilhelmsburg Musiker*innen mit und ohne Fluchterfahrung, die auf den Elbinseln zu Hause sind bzw. hier einen ersten Ankunftsorort gefunden haben. Die Sessions schaffen einen Raum, indem sich auf Augenhöhe begegnet wird und sind Plattform und Vernetzungsmotor für Musikkulturen aus aller Welt. Das Projekt hat nach vier Jahren intensiver zwischenmenschlicher Begegnungen und der kollektiven Erfahrung von Musik als gemeinsame Sprache und niedrigschwelligem Zugang zu Gemeinschaft einen nächsten Schwerpunkt entwickelt – das Empowerment und die Professionalisierung der teilnehmenden Musiker*innen. In Mozaiksounds Workshops, die Musiker*innen der Weltkapellen Sessions konzipieren und leiten, in den regelmäßigen Proben des Weltkapellen-Ensembles und in den Workshops der Weltkapellen-Akademie werden die Musiker*innen von Rezipient*innen unseres Angebots zu Produzent*innen ihres eigenen Repertoires, ihres eigenen Sounds und bringen sich als aktive Gestalter*innen in die Gesellschaft ein. Wir nennen das musikalische Community Building. Die Weltkapelle soll musikalischer Begegnungsort, Ort der Kommunikation zwischen neuen und alten Nachbarinnen bleiben. Sie soll zum gemeinsamen Gestalten aktivieren und die Vielfalt des Stadtteils über ihre unterschiedlichen Musikkulturen erlebbar machen. Musiker*innen und Musikinteressierten werden sukzessiv erfolgreich und stabil in die Hamburgische Musikszene und in die Nachbarschaft integriert. Durch das Projekt Mozaiksounds werden auch Menschen ohne musikalische Vorerfahrung angesprochen, Kooperationen mit Initiativen und Trägern wie dem BI Veddel geschlossen und die Musiker*innen zu Leitenden ermächtigt. Mit dem Vorhaben für 2020 trägt so das Projekt, die Musiker*innen und die Idee der Begegnung über Musik, einen wesentlichen Teil zur Stärkung des Gemeinwesens im Stadtteil bei.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

1. Kosten- und Finanzierungsplan

1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Personalkosten/Honorare

Euro

24.500,0

Sachkosten

3.200,0

Summe Ausgaben:

27.700,00

1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Euro

Beantragte Zuwendung

3.200,00

Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraums vorhanden sind)

Geplante Spenden

Geplante Teilnehmerbeiträge

900,00

Geplante Eintrittsgelder

Sonstige geplante Einnahmen

Beantragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

23.600,00

Zugesagte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

Summe Einnahmen:

27.700,00

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	24
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
	Besucherschiff *1	450
	Besucher unter 18 Jahren	40
	Besucher mit Migrationshintergrund	370
	Eigenmittelquote in % *2	
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	7
	Anzahl von Ehrenamtlichen	5
	Besucher über 55 Jahren	40
	Sonstiges	

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes ist zielgruppenorientiert und nutzt daher intensiv die gängigen Online-Kommunikationstools. Neben den Social Media Kanälen (Facebook, Instagram, Gruppenchats), auf denen die einzelnen Veranstaltungen beworben und die Projektentwicklungen veröffentlicht werden, wird das Projekt regelmässig über Pressemitteilungen in den lokalen Zeitungen beworben. Neben veranstaltungsbezogenen Plakaten und Flyern findet eine Foto- und Filmdokumentation des Projektes statt.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Wir führen in regelmäßigen Abständen Gespräche mit Teilnehmenden, fragen nach Erwartungen und Erfahrungen. So wird die direkte Wirksamkeit unseres Projekts geprüft. Sie ist erlangt, wenn die Akteure durch die Teilnahme an der Weltkapelle Selbstwirksamkeitserfahrungen benennen können, die ihnen z.B. auch in anderen Lebensbereichen geholfen haben und auch die Weiterentwicklung von Folgeprojekten und Kollaborationen jenseits der von uns initiierten Formate ist ein wichtiges Erfolgskriterium.

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Im Anhang finden sie eine ausführliche Projektbeschreibung.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Der Etat des Bürgerhauses ist nicht ausreichend, um die benötigten Personal- und Sachleistungen bewerkstelligen zu können. Leider hat das Projekt keine Förderung durch den Quartiersfonds erhalten, sodass wir uns nun an den Kulturausschuss wenden, um das Projekt realisieren zu können.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
 - 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
 - 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
 - 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
 - Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 - Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

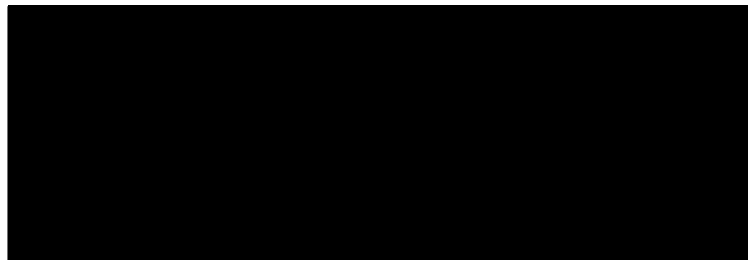
Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

17.12.2019

Datum



Stellers
blatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN

Wilhelmsburger-Weit-Kapelle 2020: Monatl. Sessions, Workshops, Ensembles, Mozaiksounds
 //Bürgerhaus Wilhelmsburg/Musik von den Elbinseln, Kalkulation Stand 16.12.2019

Ausgaben	monatlich	6 Monate
Personalkosten		
1. Projektkoordination		
Zielgruppenansprache, Ansprechpartnerin für Musiker*innen		
Koordinations/Entwicklung aller Weltkapellen Einzelprojekte,		
Booking Ensemble, Begleitung der Konzerte	EG9/3	6.700 €
Veranstaltungsleitung (Proben, Sessions)	15h / Woche, kalkuliert auf 6 Monate	
Entwicklung Mozaik Sounds		
Honorare		
2. Projektorganisation Mozaik Sounds	Vorbereitung & Durchführung Mozaik Workshops etc., (23€/Stunde, 130 Stunden)	1.500 €
3. Musikalische Leitungen	Konzeptentwicklung/Probenltg. Sessionltg.	500 €
4. Weltkapellen Workshops	1 Ltg. / pauschal pro Quartal (2 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung)	300 €
5. Community Musik (Mozaiksounds) Workshopleitungen	2 Tagesworkshops/ 3 Ltg. je Ltg. 500 € 12 Kurzworkshops / je 2 Ltg je Ltg. 150€	1.500 € 3.000 € 3.600 €
7. allg. Öff.arbeit (kalkuliert auf Gesamtprojektzeitraum)	Presse, Social Media, www, Blogs Layout Plakate/Flyer Übersetzungen Fotodokumentation Filmdokumentation	600 € 600 € 300 € 500 € 500 €
gesamt Honorare		24.500 €
Sachkosten		
5. Marketing	Druckkosten	300 €
7. Abgaben	GEMA (20€/Session) KSK (musik. Ltg./Doku/Layout)	20 € 1.000 €
8. Veranstaltungstechnik Sessions		400 €
9. Div. Posten	Catering Materialkosten Raummiete (Session, Workshops)	600 € 500 € 300 €
gesamt Sachkosten		3.200 €
Gesamt Ausgaben		27.700 €
Einnahmen		
Stiftung für [redacted]	wird beantragt	4.000 €
Stiftung für [redacted]	beantragt	8.000 €
Behörde für Kultur und Medien	wird beantragt	1.800 €
Kulturausschuss Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	beantragt	9.800 €
Teilnehmer*innenbeiträge / Spenden MozaikWorkshops	beantragt	3.200 €
Gesamt Einnahmen		27.700 €
		0 €